

# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

### Grunddaten

|                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Name:                             |                                 |
| E-Mail-Adresse:                   |                                 |
| Fakultät, Fachbereich*:           | Wirtschaftsingenieurswesen /BWL |
| Studienlevel (Bachelor/Master)*:  | Bachelor                        |
| Land*:                            | Schweden                        |
| (Partner)Hochschule/Institution*: | Linköping                       |
| Aufenthaltszeitraum*:             | August bis Januar               |

\* = Pflichtfeld

### Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Ich studiere Wirtschaftsingenieurswesen und war zum Antritt des Auslandsemesters eigentlich schon fertig mit dem Bachelor (mir fehlte nur noch die Bachelorarbeit). Die Betreuung von der Seite der

UniHH war super und das Portal „Mobility Online“ ist im Prinzip idiotensicher. Bei Fragen wurden mir immer schnell geantwortet. Die Vorbereitungsevents waren ein bisschen langweilig aber doch recht umfassend. Man muss also kein organisatorisches Genie sein, um sein Auslandssemester zu organisieren. Von der Uni in Linköping ist die Betreuung auch 1a. Ich hatte aufgrund der etwas schwierigen Kurswahl lange Konversationen mit den Betreuern, welche immer sehr freundlich und ausführlich geantwortet haben. Allgemein ist die Uni in Linköping super organisiert und kümmern sich sehr gut um ihre Studenten, da kann sich die Uni HH gerne ein Scheibe von abschneiden.

### **Vorbereitung und Anreise**

Ich habe einen Sprachkurs gemacht, ansonsten eigentlich nichts. Auslandskrankenkasse braucht man eigentlich nicht, wenn man eine europäische Versichertenkarte hat. Anreise war mit der Bahn, was eigentlich ziemlich okay war. FlixBus geht auch, ist halt aber FlixBus.

### **Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort**

Das Erasmusgeld kam nach einem Monat an.

Miete 420€ (Wohnung von der Uni)

Essen so 200-300€ im Monat (geht aber auch billiger)

Reisen: Bestimmt so ca. 1200€ – Muss aber jeder selber wissen. Man kann auch recht günstig in Schweden Bus fahren. Jugendherbergen sind aber sehr teuer.

### **Unterbringung/Wohnungssuche**

Vor Ort gibt es Wohnungen, die von der Uni organisiert werden. Wenn man Pech hat und dort keine bekommt, kann man über Facebook eigentlich was finden. Man sollte sich so früh wie möglich auf der Webseite <https://www.studentbostader.se> und <https://heimstaden.com/se/student-linkoping/> anmelden, und Wartschlangenspunkte sammeln. Dort könnte man auch eine Wohnung kriegen.

### **Gastuniversität/Gastinstitution**

Wenn ihr den Uni Campus in Hamburg gewöhnt seid, wird euch die Uni in Linköping, wie ein Paradies vorkommt. Gerade die Bib dort ist mega nice: Dort kann man Lego spielen. Leider ist sie aber keine Stillarbeitszone.

### **Kursprogramm/ Kurswahl**

Sehr umfangreich. Man kommt aber an den harten Zugangsbeschränkungen wie Mindestzahl ECTS nicht drum herum. Es ist schwierig Kurse aus unterschiedlichen Departments zu wählen. Was man so beachten muss, steht alles gut auf der Webseite der Uni. Achso: nimmt unbedingt Nordic Culture!

### **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

Nicht repräsentativ, weil Corona online Semester. An sich werden richtig viel coole Events von der International student association für die Internationals organisiert (Partys, BBQ, Spieleabende...). Es

gibt dort in der Uni viele verschiedene Vereine (Debattiere, Tanzen...) . Dort muss man sich am Anfang des Semesters anmelden, was ich verpasst hatte. Sonst ist in Linköping wahnsinnig viel Party. Die Schweden trinken zwar nicht in der Öffentlichkeit und auch nicht oft, aber wenn sie trinken, dann richtig. Wenn man es mag, dann ist nice, wenn nicht kommt man auch drum herum. Es gibt einigermaßen (für schwedische Verhältnisse) erschwingliche Gyms. Studieren ist dort meiner Meinung nach eher leicht, hängt aber von der Kurswahl ab. Vorlesungen basieren dort sehr viel auf privater Mitarbeit (also Abgaben und so), aber ich war jetzt nie gestresst und habe 30 ECTS gemacht.

### **Studienleistungsanerkennung**

Fällt für mich aus, weil ich nichts anerkennen lassen habe.

### **Zusammenfassung**

War auf jeden Fall eine nice Erfahrung. Die Betreuung in Linköping ist super, Schweden ist ein schönes Land. Eine Auslandserfahrung ist immer auch seine persönliche Welt erweitern, seine Grenzen kennen lernen, sich kennen lernen und ein ganz kleines bisschen auch was für die Uni lernen. Dafür eignet sich Linköping sehr, weil Sie einfach wahnsinnig erfahren und organisiert sind im Umgang mit Internationals und die Uni an sicher wahnsinnig international ist.

10/10 would do it again.